



Blick in das Großraumbüro des Köthener Unternehmens Mercateo. Dort stand auch gestern viel Arbeit an.

MZ-Fotos: H. Rebsch

Freude über den Mittelstandspreis

Jury würdigt das in Köthen ansässige Unternehmen Mercateo

Köthen/MZ/age. Riesige Freude und Stolz beim Online-Händler Mercateo: Am Samstagabend zeichnete die renommierte Leipziger Oskar-Patzelt-Stiftung das in Köthen und München ansässige Unternehmen als Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes“ aus. Stellvertretend für alle Mitarbeiter nahm Vorstand Peter Ledermann im Magdeburger Maritim Hotel den begehrten Wirtschaftspreis entgegen.

Mit der Preisverleihung würdigte die Jury der Stiftung vor allem die Innovationsstärke und das Wachstum von Mercateo. Denn der Online-Händler, der seit 2004 von Köthen aus agiert, hat sich mit einem Sortiment von nahezu drei Millionen Artikeln des allgemeinen und spezialisierten Geschäftsbedarfs sowie einer fast jährlichen Verdopplung des Umsatzes zur führenden Handelsplattform im Internet entwickelt.

Zugleich punktete Mercateo durch sein Bekenntnis zum Standort und sein Engagement für junge Berufstätige. So arbeitet das Unternehmen eng mit der Hochschule Anhalt in Köthen zusammen, wobei dies auf innovative Weise Wissen-

schaft und Praxis verbindet. Dass sich das Unternehmen für junge Leute einsetzt, zeigt sich unter anderem an der hohen Ausbildungsquote: Unter den gut 100 Mitarbeitern von Mercateo befinden sich 16 Auszubildende. Auch dies würdigte die Jury.

Der jährliche Wettbewerb „Großer Preis des Mittelstandes“ der Oskar-Patzelt-Stiftung wurde 1995 zum ersten Mal vergeben und hat sich

„Nicht nur die Wettbewerbskriterien waren hart, sondern auch unsere Konkurrenz war groß.“

PETER LEDERMANN
MERCATEO-VORSTAND

seitdem zum wichtigsten deutschen und branchenübergreifenden Mittelstandswettbewerb entwickelt. Ausrichter und Träger des Wettbewerbs sind neben der Stiftung die Industrie- und Handelskammern sowie zahlreiche namhafte Verbände und Institutionen der deutschen Wirtschaft.

Die Wettbewerbskriterien für teilnehmende Unternehmen sind

streng, denn es werden nicht nur Kennzahlen wie Umsatz und Gewinn bewertet, sondern auch überdurchschnittliche Leistungen bei der Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen, Innovation, Engagement in der Region, außergewöhnlicher Service und Kundennähe sowie kreative Ansätze im Marketing.

„Wir mussten zwei Bewerbungsrunden überstehen, nachdem unser Unternehmen von der Wirtschaftsförderung Sachsen-Anhalt aufgefordert worden war, sich um den Preis zu bemühen“, erklärte Mercateo-Vorstand Peter Ledermann. Dass sein Unternehmen gleich beim ersten Mal zum Preisträger geschafft hat, freut Ledermann besonders.

In diesem Jahr wurden bundesweit 3 011 Unternehmen für den Preis nominiert, auf Landesebene setzte sich Mercateo gegen 242 Unternehmen durch. Peter Ledermann über die Auszeichnung: „Nicht nur die Wettbewerbskriterien waren hart, sondern auch unsere Konkurrenz war groß. Denn es gibt viele innovative und zukunftsorientierte Unternehmen, gegen die wir uns

PREISTRÄGER

Millionen Artikel

Die Handelsplattform Mercateo richtet sich mit einem Sortiment von fast drei Millionen Artikeln und über 10 000 Herstellern an Geschäftskunden aller Branchen. Diese können beim Mega-Händler im Internet aus einem großen Warensortiment auswählen, das sowohl den allgemeinen Geschäftsbedarf als auch spezialisierten Fachbedarf für die unterschiedlichsten Branchen abdeckt - so z. B. Büromaterial, Labor- und IT-Bedarf oder Betriebs- und Lagerausrüstung. Das Angebot von Mercateo richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch Konzerne und öffentliche Einrichtungen zählen zu den rund 300 000 Kunden. 2006 erzielte Mercateo einen Umsatz von 23,7 Millionen Euro, für 2007 werden ca. 40 Millionen Euro erwartet.

auf Länderebene durchsetzen mussten.“ Umso mehr freut es Ledermann, dass „unser Gesamtkonzept, unsere Ideen und Visionen, die hinter Mercateo stecken, und die sichtbaren Ergebnisse unserer täglichen Arbeit und Bemühungen überzeugen konnten“.

Im Unternehmen in Köthen wird der Preis als große Anerkennung gewertet, dass man auf dem richtigen Weg ist. Mercateo hat auch in Zukunft ehrgeizige Ziele. Der internationale Markt ist im Blick. Bisher bedienen die Köthener Dienstleister fast ausschließlich den deutschsprachigen Raum.